

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion im Stadtrat Neustadt/W.

**Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Stadtrat Neustadt/W.**

**Stadtverwaltung Neustadt/Weinstraße
Oberbürgermeister Weigel**

**Fraktionsvorsitzende
Elke Kimmle**

elke.kimmle@gmail.com
0151 52893754

per Mail

Rainer Grun-Marquardt

rg-m@gmx.de
0152 28919376

Neustadt an der Weinstraße, den 08.12.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Weigel,

die Fraktion von B`90/Die Grünen bittet um die Behandlung des folgenden Antrags im Stadtrat am 14.12.2021.

Antrag

Die Stadtverwaltung Neustadt beantragt bis zum 31.01.2022 die Förderung zur Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes. Hierzu werden Mittel für den kommunalen Eigenanteil in Höhe von 20.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Begründung

Das Förderfenster für den Schwerpunkt „Einstieg in das kommunale Anpassungsmanagement“ läuft vom 01.12.2021 bis zum 31.01.2022. Für die antragstellenden Kommunen steht jeweils eine maximale Zuwendung von 225.000 Euro bei einer Projektlaufzeit von maximal 24 Monaten zur Verfügung. Ziel der Förderung ist die Erstellung eines integrierten Anpassungskonzepts durch eine*n auf zwei Jahre befristete*n Klimaanpassungsmanager*in. Diese*r soll aktiv die kommunalen Akteure und Entscheidungsträger*innen bei der Erarbeitung eines Anpassungskonzeptes einbinden. Das Klimaanpassungskonzept soll die spezifischen Betroffenheiten und Handlungserfordernisse der jeweiligen Kommune betrachten und gleichzeitig die Synergien, Schnittstellen und positiven Nebeneffekte gegenüber den Zielen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (Gesundheit, Biodiversität, Klimaschutz, ...) berücksichtigen. Zudem kann mit den finanziellen Mitteln eine investive Maßnahme aus dem erarbeiteten Konzept umgesetzt werden.

Die Förderquote liegt bei 80% bzw. 90% für finanzschwache Kommunen. Daraus ergibt sich ein Eigenanteil von 10% bis 20%. Daher empfehlen wir die Einstellung von 20.000 Euro in den Haushalt. Die Antragstellung erfolgt beim Zentrum KlimaAnpassung (ZUG), finanziert das Bundesumweltministerium.

<https://www.z-u-g.org/aufgaben/foerderung-von-massnahmen-zur-anpassung-an-die-folgen-des-klimawandels/>

Hitzeperioden, Hochwasser- und Starkregenereignisse werden durch den fortschreitenden Klimawandel auch in unserer Region weiter zunehmen. Die Ereignisse an der Ahr zeigen die dramatischen Auswirkungen dieser Wetterextreme. Daher sollte jede Kommune frühzeitig in den Klimaanpassungsprozess einsteigen, um so viel wie möglich Anpassungspotential identifizieren und aktivieren zu können. Ziel wäre es, die Auswirkungen des Klimawandels vor Ort so vorausschauend wie möglich für die Bevölkerung abzumildern. Das bereits beauftragte Konzept für Hochwasserschutz und Starkregenereignisse in Neustadt könnte dabei gut in das Klimaanpassungskonzept integriert werden.

Nach der Konzepterstellung könnte die Finanzierung der Umsetzung weiterer prioritärer Maßnahmen mit bis zu 275.000 Euro und maximal 36 Monaten (geförderte Personalie) beantragt werden. Dieser Förderung könnte sich eine dritte Projektumsetzungsstufe anschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Kimmle
Fraktionsvorsitzende

Rainer Grun-Marquardt
Fraktionsvorsitzender